

Wunden confiscirt.

Volks- und National-Comödie Wien's.



Unter persönlicher Leitung der geehrten Frauen:

Freiheit, Ordnung und Gleichheit!

Sente Sonnabend den 12. August 1848

zum Vortheile des österreichischen Volkes

zum ersten Male:

Die Rückkehr des Kaisers

oder:

Der Triumph der Demokratie.

Großes Schau- und Lustspiel mit militärischen und civilistischen Evolutionen, ohne Gefechte und Scharmügel; Gesänge und Geschrei, natürlichen Decorationen, aus dem Innsbrucker in's Deutsche übersezt, und für ganz Deutschland bearbeitet von sämtlichen Mitgliedern des hohen Reichstages; in die Scene gesetzt vom Herrn Minister Hornbostel. Musik von Arndt (Was ist des deutschen Vaterland?) und von Haydn (Volks-Hymne).

Personen:

Der konstitutionelle Kaiser (genannt der Gute)	Herr Ferdinand.	Justiz-Minister	Herr Alex. Bach.
Die Kaiserin (genannt die Fromme)	Frau M. Anna.	Minister der Cultur	" Schwarzer.
Der Bruder des Kaisers	Herr F. Carl.	Minister der Finanzen	" Kraus.
Dessen Sohn (hoffnungsvoller Prinz)	" F. Joseph.	Minister des Handels	" Hornbostel.
Der Minister Präsident	" Doblhoff.	Peter Sebastian, Beichtvater	" Brunnerl.
Präsident der Reichs-Versammlung	" Schmitt.	Ein Jesuit	" Bombellerl.
Der Kriegs-Minister	" Latour.	Dessen intime Freundin	Frau Cibinni.

Deutsche Soldaten, Garden und mehrere Akademiker; Anhänger der Schwarz-Gold-rothen- und der Schwarz-gelben Partei; Reichstags-Deputirte, galizische Bauern, tapfere Bürger und wackere Männer, Ritter ohne Furcht und Tadel und Hofspeichellecker, Hoffoldlinge und Hofhorenbläser! Zeitkrüppel, Pfaffen und Ausschuss-Mitglieder des Ordens der Zweizügler.

Der Schauplatz ist theilweise in Rußdorf, theilweise in der Residenz Wien.

Die Handlung spielt im Jahre 1848 n. Ch. G. im ersten Jahre des Seils am 12. August 1848.

Anmerkung.

1. Wer einen freien Platz will, muß sich durch gehörige Verdienste auszeichnen; und sich selber würdig zeigen.
2. Die Anzahl der Akte können nicht bestimmt werden.
3. Indem dieses in der Geschichte Oesterreichs einzig dastehende Drama nur dieses eine Mal zur Darstellung kommt, und nur durch die würdige Darstellung aller Mitwirkenden, zum Vortheile des österr. Volkes beitragen kann, so hoffen wir, daß Jeder nach Kräften derart wirken wird, daß dieses Drama eine ehrenvolle Stelle auf den Brettern, welche die Welt bedeuten, einnehmen wird.
4. Es ist Jedermann erlaubt, seinen Beifall laut zu äußern, aber es wird im Interesse der guten Sache dringend ersucht, sich jedweder Aeußerung der Mißbilligung zu enthalten, und so alle Unordnung und Ruhe störende Intermezze zu vereiteln.
5. Freibillets und freier Eintritt sind für sämtliche Spigel und Vertraute gänzlich aufgehoben, und jeder frei Gesinnte ist berechtigt, solche schädliche Individuen im Einschleichungsfall, auf das strengste zurückzuweisen.
6. Der Anfang des Drama's wird durch Kanonenschüsse signalisirt, welche aber nicht auf Befehl des Fürst Windischgrätz losgebrannt werden, daher auch nichts Feindliches zu befürchten ist.

Auf Urlaub sind die Grafen: Sonos, Montecuccoli, Brandis und Leo Thun.

Wegen eingetretener Unpäßlichkeit, welche die Kunde, der Rückkunft des Kaisers, auf die reaktionären Gemüther der Herren Ebersberg, Endlich, Neumann, Stadion hervorgebracht, haben die benannten Herren ihre Mit- und Einwirkung für heute abgesagt

Anfang 3 Uhr Nachmittags. Ende gegen Abend.

Ihre freundliche und brüderliche Einladung machen

Die freien Bewohner der Residenz.

